



SPD Friedrichshain - Kreuzberg - BVV Fraktion

Yorckstr. 4 – 11, 10965 Berlin, Tel.: 90298 2451; 90298 2903, Fax 90298 2340
e-mail: spd-bvv-fraktion-friedrichshain-kreuzberg@gmx.de

Presseerklärung

Berlin, den 20.11.2014

Planungsausschuss beschließt einstimmig die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens für das Dragoner-Areal und fordert die Einbeziehung in das Sanierungsgebiet Mehringplatz

Der stellvertretende Vorsitzende der SPD-Fraktion in der Bezirksverordnetenversammlung Friedrichshain-Kreuzberg, John Dahl teilt mit, dass der zuständige und federführende Planungsausschuss der Bezirksverordnetenversammlung gestern ohne Gegenstimmen beschlossen hat, dass das Bezirksamt unverzüglich ein Aufstellungsverfahren für einen Bebauungsplan einleiten soll.

John Dahl: „Der SPD-Antrag mit dem Titel „Dragonerareal für sozialen Wohnungsbau, Handwerk und kulturelle Nutzung sichern“ soll eine anspruchsvolle Neuordnung und Entwicklung des Rathausblocks mit dem Dragoner-Areal sichern, das die bundeseigene Immobiliengesellschaft BIMA zum Höchstpreis verkaufen will.“

Zuletzt hat ein umstrittener, in Berlin tätiger Projektentwickler 36 Mio. EUR für das 47.000 qm große Dragoner-Areal geboten. Dieser plant dort ca. 85.000 qm für Gewerbe, Einzelhandel und Wohnnutzungen und eine Tiefgarage für 900 bis 1.000 Stellplätze. Die SPD im Bezirk bezweifelt, dass der Bieter in der Lage ist, den hohen gebotenen Kaufpreis zu belegen.

John Dahl erklärt: „Die Höchstpreisverfahren der BIMA haben nicht zum ersten Mal zu fragwürdigen Angeboten von Projektentwicklern geführt, mit denen eine Durchsetzung von Planungszielen im Sinne des Gemeinwohls der SPD nicht erreichbar scheint. Die SPD fordert daher im Einvernehmen mit den Grünen, der Linken und den Piraten im Bezirk, dass Bezirk und Senat den „Rathausblock“ in das Sanierungsgebiet Südliche Friedrichstadt als Ergänzungsfläche aufzunehmen, um der galoppierenden Bodenspekulation von BIMA und Privaten mit dem „Dragoner-Areal“ die Grundlage entziehen zu können.“

Vorsitzender:
Andy Hehmke
Alt Stralau 32
10245 Berlin
Handy: 0179 670 22 65

Das Sanierungsrecht beinhaltet eine Preisprüfung und verbietet über dem Verkehrswert liegende Spekulationspreise. Es erleichtert zudem einen Grund-erwerb durch das Land zum Verkehrswert, um eine geordnete Entwicklung und Neuordnung sowie anschließende Reprivatisierung, auch an städtische Gesellschaften zu gewährleisten.

Stellv. Vorsitzende:
Anja Möbus
Handy: 0176 2020 8290

Stellv. Vorsitzender:
John Dahl
Handy: 0175 2073 926

Der Text des Beschlusses lautet wie folgt:





SPD Friedrichshain - Kreuzberg - BVV Fraktion

Yorckstr. 4 – 11, 10965 Berlin, Tel.: 90298 2451; 90298 2903, Fax 90298 2340
e-mail: spd-bvv-fraktion-friedrichshain-kreuzberg@gmx.de

„Das Bezirksamt wird beauftragt, für den sogenannten „Rathaus-Block“ zwischen Yorckstraße, Mehringdamm, Obentraut- und Großbeerenstraße unverzüglich ein Bebauungsplanverfahren einzuleiten mit den Planungszielen:

- ³⁵₁₇ Gemeinbedarfsflächen, u.a. für Kita, Grünflächen, Kultur
- ³⁵₁₇ Mischgebiet mit überwiegendem Wohnanteil und einer GFZ von höchstens 1,8 auf die Nettobaulandfläche des Dragonerareals bezogen
- ³⁵₁₇ Mindestens die Hälfte der Bauflächen ist gem. § 9 Abs.1 Nr. 7 BauGB für öffentlich geförderten Wohnungsbau auszuweisen.

Darüber hinaus ist ggf. ein Teilbereich als Gewerbegebiet zu definieren, um innerstädtische Flächen für Handwerk und Gewerbe zu sichern, die keine störende Wirkung auf die Wohnnutzung ausüben und damit langfristig eine attraktive Durchmischung von Nutzungsarten gewährleisten.

Der Rathaus-Block soll dabei als Einheit entwickelt und für die zukünftige Bereitstellung von sozialer Infrastruktur für den Bezirk und die Stadt gesichert werden.

Das Bezirksamt wird beauftragt, mit einer städtischen Wohnungsbaugesellschaft eine Entwicklungspartnerschaft für das Dragonerareal zu organisieren. Auf diesem Potential ist neben öffentlichen Nutzungen auf Teilflächen auch eine Nutzung für preiswerten Wohnungsbau möglich und sinnvoll.

Aufgrund der erheblichen städtebaulichen Missstände und des grundlegenden Neuordnungs- und Erneuerungsbedarfs ist zur Sicherung der Planungsziele der Rathaus-Block umgehend als Erweiterungsgebiet für das Sanierungsgebiet Südliche Friedrichstadt festzulegen und das umfassende Sanierungs-Verfahren anzuwenden.

Das Bezirksamt wird daher beauftragt, umgehend mit den zuständigen Senatsverwaltungen und geeigneten landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften Gespräche aufzunehmen, um mögliche Finanzierungs- und Kooperationsmodelle zu eruieren.“